

## **Pressemitteilung der Stadt Adliswil**

Adliswil, 6. Juni 2014

### **Gemeinsame Entwicklungshilfe Adliswil geht nach Kolumbien**

**Im Jahr 2014 gehen die im Rahmen der gemeinsamen Entwicklungshilfe Adliswil (GEZA) zur Verfügung stehenden 120'000 Franken an das Horyzon-Programm zu Gunsten von wirtschaftlich benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Kolumbien.**

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, die römisch-katholische Kirchgemeinde und die Stadt Adliswil leisten jährlich zu gleichen Teilen insgesamt 120'000 Franken für gemeinsame Entwicklungshilfe. Mit diesem Geld werden jeweils Projekte im Ausland unterstützt. Für die Projektwahl ist im Turnus einer der drei Partner zuständig, das Vorschlagsrecht für das Jahr 2014 lag bei der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde. Die drei Partner einigten sich, in diesem Jahr ein Projekt von Horyzon zu unterstützen.

Das unterstützte Projekt in Kolumbien bietet jährlich 5'000 sozial und wirtschaftlich benachteiligten Jugendlichen aus den ärmsten sozialen Schichten die Gelegenheit, durch Bildung in den Bereichen Gesundheit, wirtschaftliche Eigenständigkeit und ziviles Engagement aus der Armut auszubrechen, zu gesunden und sich zu selbstbestimmten und aktiven Erwachsenen zu entwickeln. Das Programm wird mit dem YMCA Kolumbien durchgeführt und bietet Jugendlichen eine Alternative zur täglichen Gewalt und dem Drogenhandel in den von Guerilla und Paramilitärs umkämpften Gebieten.

Die Stiftung Horyzon – die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche – ist aus dem Christlichen Verein Junger Männer Schweiz hervorgegangen. Sie engagiert sich seit mehr als 40 Jahren für Jugendliche, die von Armut, Gewalt und Ausgrenzung betroffen sind.

---

Gerne beantwortet Harald Huber, Stadtpräsident, Ihre Fragen.  
Telefon 079 404 14 42, E-Mail [harald.huber@adliswil.ch](mailto:harald.huber@adliswil.ch)